



Familiengerechte Kommune  
Stahnsdorf  
Zertifikat bis 01/2021

# Online-Befragung Kinder- und Jugendbeteiligung - *KI-JU-BE* -

Zeitraum: 9. März bis 3. April 2020

Thema: Identifikation

# 1. Einleitung

- Online-Befragungen der StahnsdorferInnen seit 01/2020
- Dienstleister „Polyas“
- BSI-zertifizierte Software, mit der Online-Wahlen nach deutschem Datenschutz mit gesichertem Wahlgeheimnis ermöglicht werden
- Rechtssicherheit gewährleistet, da die in Artikel 38 des Grundgesetzes festgeschriebenen fünf Wahlgrundsätze eingehalten werden
- keine Doppeltabstimmungen möglich

# 1.1 Grundlegende Informationen

- Die Befragung richtete sich an die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Stahnsdorf.
- Grundvoraussetzung für die Teilnahme war der Wohnort sowie die Einordnung in die Altersspanne von 10 bis unter 19 Jahren (Stichtag: 21.02.2020).
- Diese Zielgruppe umfasste rund 1.693 Jugendliche, die insgesamt sieben Fragen zum Themenbereich „Identifikation“ beantworten konnten.
- Ein Teil der Zielgruppe (559) hatte bereits Zugangsdaten von *Polyas* erhalten. Dieser wurde per Postkarte angeschrieben und zur Befragung informiert.
- Der verbleibende größere Teil erhielt die Zugangsdaten von *Polyas* und die Information zur Befragung per Anschreiben.
- Der Wahlzeitraum war vom 9. März bis 3. April 2020.

## 1.2 Zielstellung

Kinder und Jugendliche sollen an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen beteiligt werden (vgl. §3a Hauptsatzung der Gemeinde Stahnsdorf).

Das Ziel der Kinder- und Jugendbefragungen lautet, die Kinder und Jugendlichen mit ihren Bedürfnissen, Ansichten und Wünschen besser kennen zu lernen.

Jeder der 10- bis 18-Jährigen soll sich zu Wort melden und niedrigschwellig, d. h. zeitlich und örtlich flexibel beteiligen können.

Die Belange der jüngeren Bevölkerungsgruppe sollen zukünftig stärker in den Fokus gerückt und in den Diskussions- und Entscheidungsprozess integriert werden.

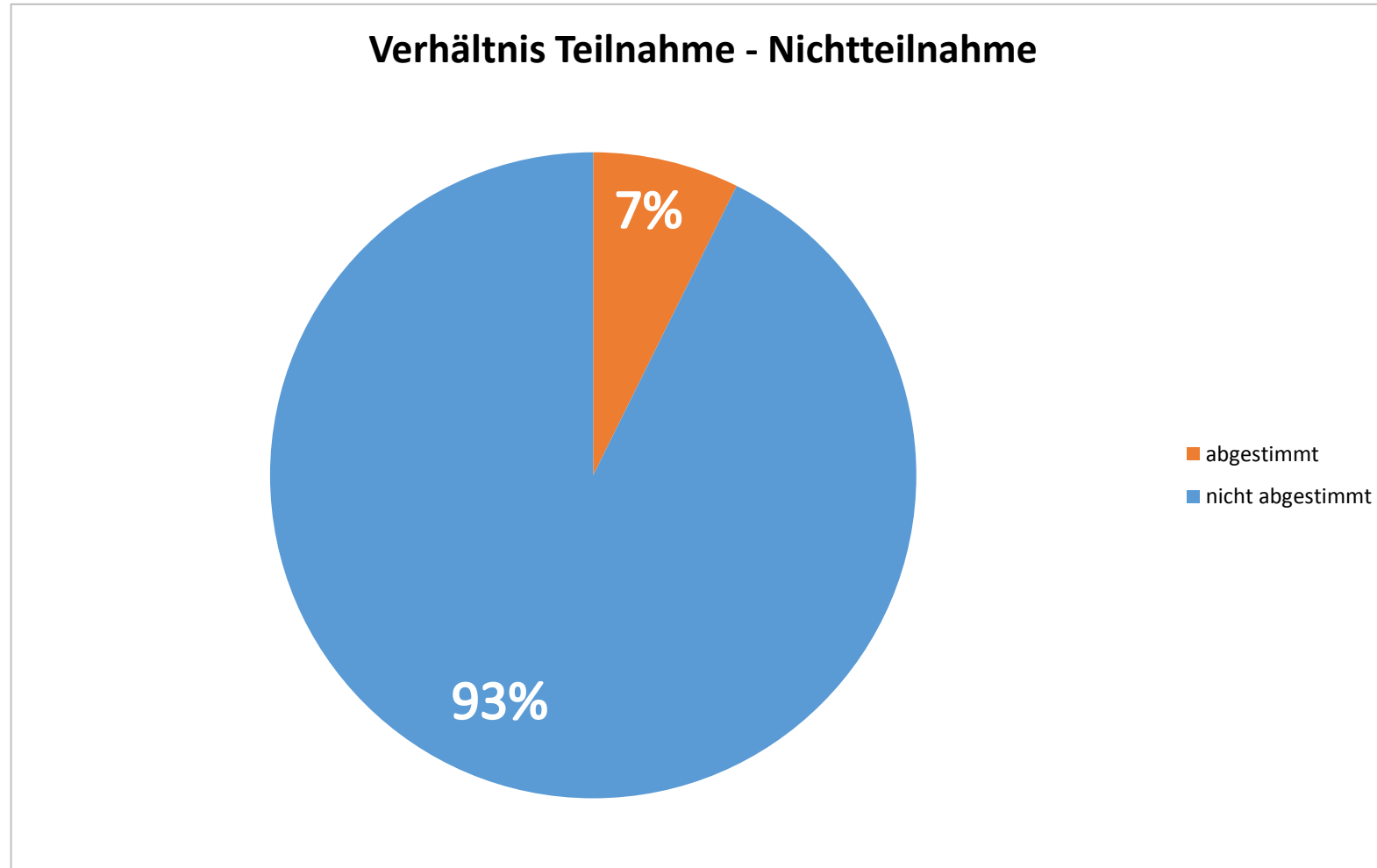
## 2. Beteiligung an der Befragung

An der Befragung haben sich via Onlinefragebogen 124 Kinder und Jugendliche beteiligt.

Dies entspricht einem Rücklauf von 7,32 %.

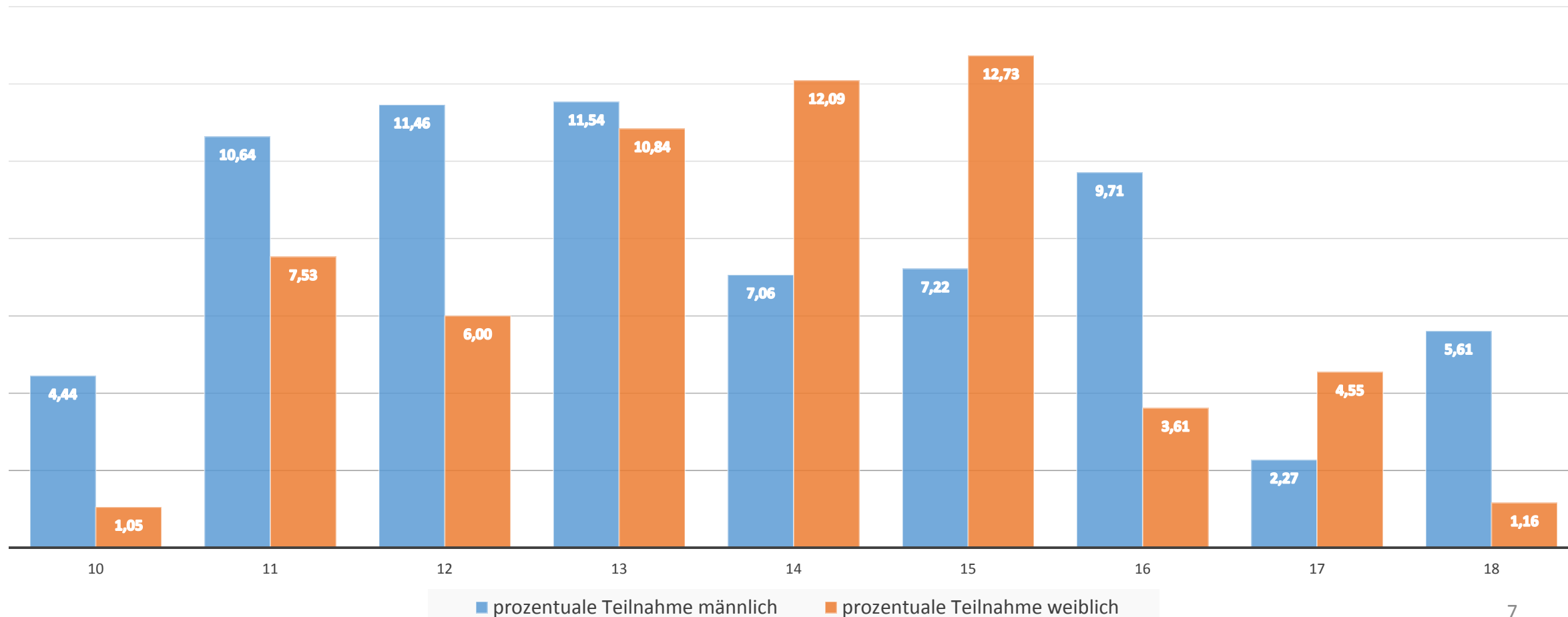
vgl. Düsseldorf 2019 (9,7 %), Köln 2018 (7,3 %)

## 2.1 Wer hat mitgemacht?



# 2.1 Wer hat mitgemacht?

Teilnahme nach Geschlecht und Altersklasse

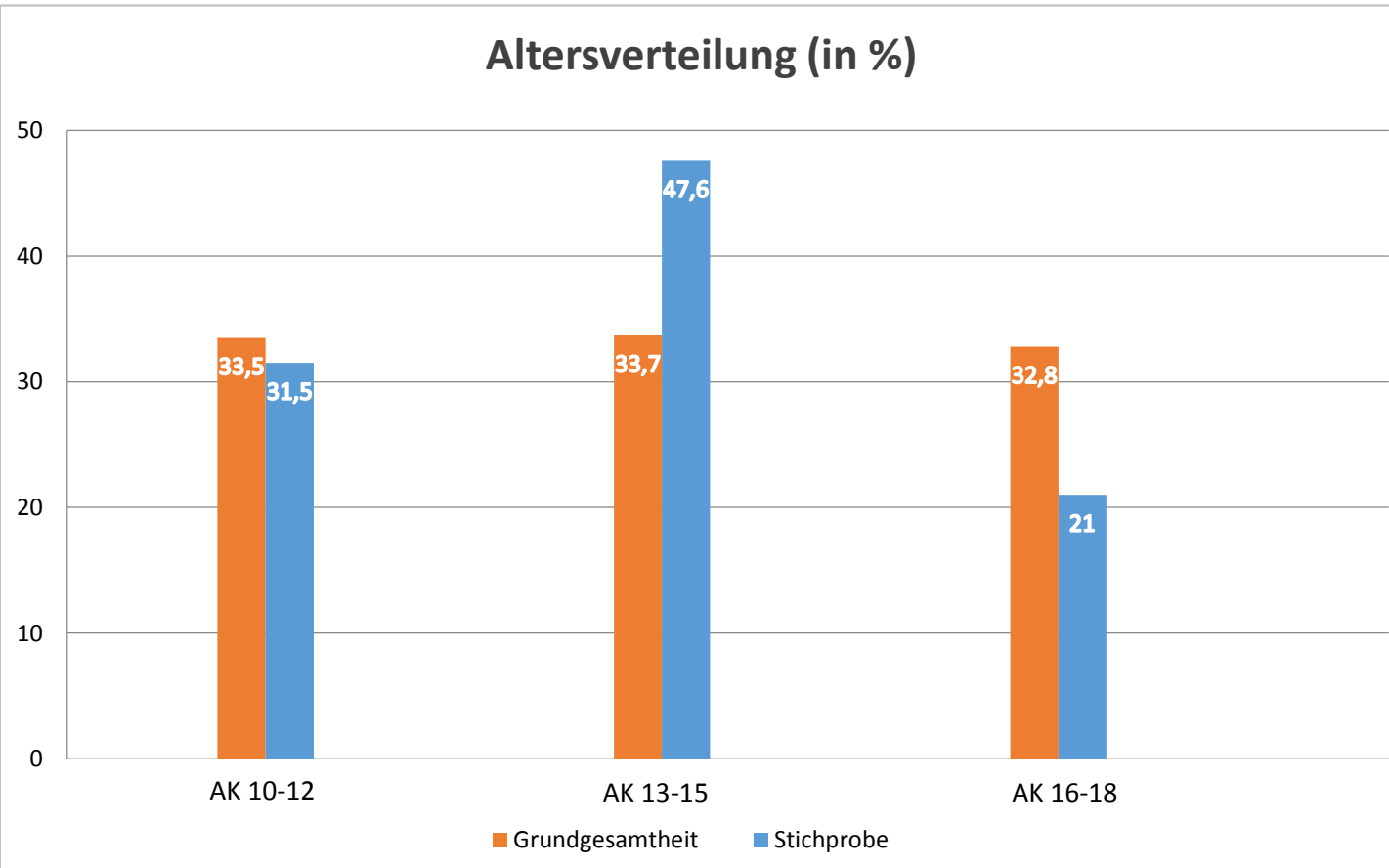


## 2.2 Verteilung der Stichprobe

- Um eine Aussage über die Güte der Stichprobe treffen zu können, muss deren Verteilung nach bestimmten Kriterien in den Blick genommen werden.
- Zentral sind hier charakteristische Parameter, die die Zielgruppe näher beschreiben. Diese sollte über die Stichprobe sowie die Grundgesamtheit möglichst ähnlich verteilt sein, um Ableitungen zuzulassen.
- Die empirische Sozialforschung postuliert: wenn Stichprobe und Grundgesamtheit ähnlich verteilt sind, dann können Rückschlüsse aus der Stichprobe auf die Grundgesamtheit übertragen werden.
- prägende Merkmale für unsere Zielgruppe sind: Alter und Geschlecht.

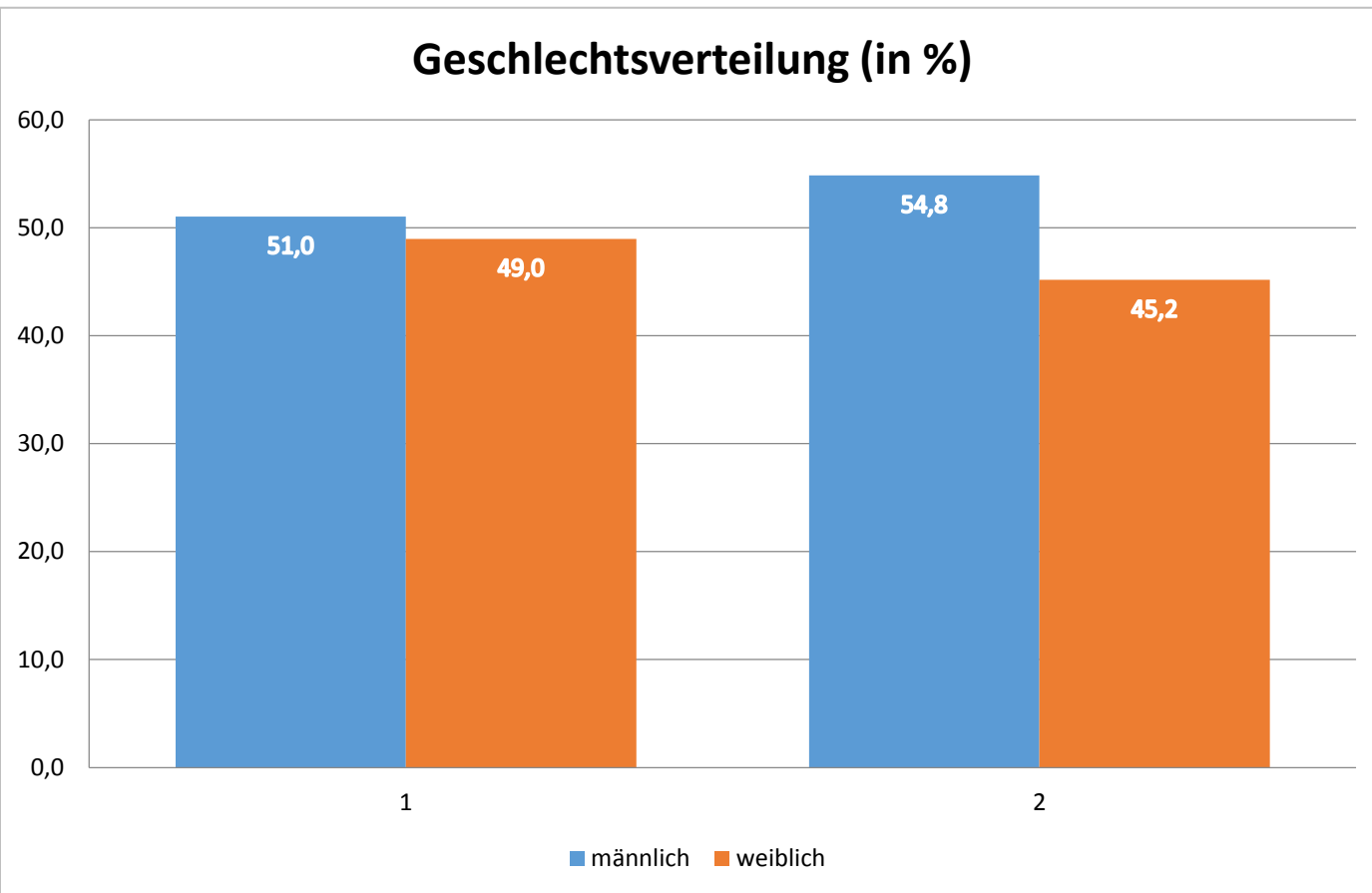


## 2.2 Verteilung der Stichprobe



Der Vergleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit zeigt ein deutliches Plus bei der Altersklasse der 13 bis 15 Jährigen und dafür wiederum ein deutliches Weniger bei der Altersklasse der 16 bis 18 Jährigen. Die Gruppe der 10 bis 12 Jährigen ist hingegen recht passgenau abgebildet. Die Mobilisierung der älteren Jugendlichen war erwartungsgemäß schwierig und fiel analog zur Befragung zur Zukunft der Waldschänke sehr gering aus.

## 2.2 Verteilung der Stichprobe



Der Vergleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit zeigt ein Plus bei den männlichen Teilnehmern ggü. den weiblichen Teilnehmerinnen.

## 2.3 Ergebnis der Auswertung zur Beteiligung

- Durch die offene Befragung gab es keine Vorselektion, d. h. jede und jeder der Kinder und Jugendlichen der befragten Altersklassen hatte die gleichen Chancen, sich an der Befragung zu beteiligen.
- Viele sind dieser Chance nicht nachgekommen. Die Mehrheit hat den Fragebogen nicht ausgefüllt.
- Eine adäquate Verteilung über die beiden charakterisierenden Merkmale (Alter, Geschlecht) ist weitgehend gegeben, so dass sich dennoch aussagekräftige Auswertungen ableiten lassen.
- Verzerrungen hinsichtlich einer höheren Anzahl der Altersklasse der 13 bis 15 Jährigen ggü. der Altersklasse der 16 bis 18 Jährigen sowie zwischen vorrangig männlichen Teilnehmern im Vgl. zwischen Stichprobe und Grundgesamtheit wurden deutlich gemacht
- Eine vollständige Annäherung zwischen der Grundgesamtheit und der Stichprobe war nicht zu erwarten.

# 3. Ergebnisse

## 1) Auswertung (*siehe Langfassung*)

- der gesamten Stichprobe
- nach Geschlecht
- nach Altersklasse und Geschlecht

## 2) Zwischenfazit

# 3.1 Allgemein

Lebst Du gerne in Stahnsdorf?

- Ja
- Nein

# Zwischenfazit

- rund 96 Prozent der Kinder und Jugendlichen leben gerne in der Gemeinde Stahnsdorf
- keine signifikanten Unterschiede zwischen der weiblichen und männlichen Bevölkerungsgruppe
- auffällig ist, dass vor allem die Jüngsten der Befragten gerne hier leben
- mit zunehmendem Alter ist eine leicht rückläufige Tendenz festzustellen

## 3.2 Zufriedenheit

Was gefällt Dir an Deinem Wohnort und was nicht so gut?

- a) Es gibt ausreichend Plätze, wo sich Jugendliche draußen treffen können.
- b) Es gibt ausreichend Freizeitangebote.
- c) Es gibt ausreichend Beratungsstellen, wenn ich Fragen oder Sorgen habe.
- d) Es gibt ausreichend Möglichkeiten Sport zu treiben.
- e) Es gibt genug Vereine.
- f) Es gibt ausreichend Veranstaltungen für Jugendliche.
- g) Die Mitsprachemöglichkeiten für Jugendliche sind gut.
- h) Die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist gut.
- i) Es gibt ausreichend Fahrradwege.
- j) Die Einkaufsmöglichkeiten sind gut.
- k) Die Internetanbindung ist gut.
- l) Der Zugang zu öffentlichem WLAN ist gut.

- trifft zu
- trifft nicht zu

# Zwischenfazit

- für die Mehrheit sind die Sportmöglichkeiten in der Gemeinde Stahnsdorf ausreichend – spezifisch für zwei Drittel der Jungen sowie für rund die Hälfte der Mädchen
- das Angebot und die Vielfalt der Vereine wird von gut zwei Dritteln positiv eingeschätzt – insbesondere für die Mädchen (75 Prozent)
- Beratungsangebote werden von einer knappen Mehrheit (52 Prozent) als ausreichend eingeschätzt, für einen Teil der Jugendlichen spielen Beratungsstellen offenbar eine untergeordnete Rolle bzw. sind unbekannt, weshalb die Frage nicht beantwortet worden ist
- vorhandene Mitsprachemöglichkeiten für die jüngere Bevölkerungsgruppe werden überwiegend (54 Prozent) positiv eingeschätzt – insbesondere durch die Mädchen



# Zwischenfazit

- die ÖPNV-Anbindung wird insgesamt positiv (54 Prozent) gesehen, wobei die Mädchen hier unentschieden sind – es fällt auf, dass die Zustimmung unter den Mädchen mit zunehmenden Alter abnimmt
- Fahrradwege werden durch eine knappe Mehrheit (53 Prozent) als ausreichend eingestuft – Mädchen stimmen hierbei eher zu, als die Jungen
- vorhandene Einkaufsmöglichkeiten werden mehrheitlich (65 Prozent) als gut eingeschätzt – insbesondere durch die Jungen
- Mangel an öffentlichen Plätzen, an Freizeitangeboten (auffällig, dass die Jungen hier negativer eingestellt sind), an Veranstaltungen sowie der Zugang zu öffentlichem WLAN (äußerst negativ eingestuft)
- Internetanbindung in der Gemeinde Stahnsdorf erscheint für die jüngere Bevölkerungsgruppe – vorzugsweise für die Jungen – noch nicht als gut genug

## 3.3 ÖPNV

Wie zufrieden bist Du mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in der Gemeinde Stahnsdorf?

- a) Bustaktung
- b) Sicherheit im Bus / in den Haltestellen
- c) Preise
- d) Zustand der Haltestellen
- e) Erreichbarkeit von anderen Städten oder Gemeinden

- unzufrieden
- weiß ich nicht
- zufrieden

# Zwischenfazit

- während die Mehrheit der Jungen (56 Prozent) mit der Bustaktung zufrieden ist, sind die Mädchen diesbezüglich deutlich unzufriedener (43 Prozent) - insbesondere mit zunehmendem Alter
- Sicherheitsgefühl im Bus und an der Haltestelle ist überwiegend vorhanden – bei den Mädchen (64 Prozent) noch deutlicher als bei den Jungen (53 Prozent)
- Preise werden vorzugsweise von den Mädchen negativ (48 Prozent) eingeschätzt, während das Verhältnis zwischen Zufriedenheit und Unzufriedenheit bei den Jungen nahezu ausgeglichen ist
- Zustand der Haltestellen wird überwiegend positiv (44 Prozent) wahrgenommen, jedoch äußert sich ein deutlich größerer Anteil der Jungen (41 Prozent) ggü. den Mädchen (30 Prozent) unzufrieden
- mit der Erreichbarkeit von anderen Städten oder Gemeinden erklären sich deutlich mehr Jungen (57 Prozent) als Mädchen (48 Prozent) zufrieden
- auffällig ist, dass sich zwischen einem Viertel und einem Drittel unentschlossen positionierten – vor allem im Hinblick auf das Sicherheitsgefühl und die Preise, wobei jedoch keine Tendenz in Abhängigkeit zum Alter festzustellen ist

# 3.4 Sicherheit

Bitte teile uns mit, wie sicher Du Dich in Stahnsdorf an folgenden Orten fühlst.

- a) Stahnsdorf Ortskern
- b) Stahnsdorf Dichterviertel
- c) Stahnsdorf Grashüpferviertel
- d) Stahnsdorf Musikerviertel
- e) Stahnsdorf Blumensiedlung
- f) Stahnsdorf Boschsiedlung
- g) Stahnsdorf Waldsiedlung
- h) Stahnsdorf Vogelsiedlung
- i) Stahnsdorf Mädchensiedlung
- j) Stahnsdorf Neubauernsiedlung
- k) Stahnsdorf Busbahnhof „Waldschänke“
- l) Stahnsdorf Gebiet Mühlenstr. / Schulzenstr. / Schulstr.
- m) Stahnsdorf Gebiet Heinrich-Zille-Str. / Bahnhofstr.
- n) OT Güterfelde
- o) OT Güterfelde-Kienwerder
- p) OT Schenkenhorst
- q) OT Sputendorf
- r) Grundschule "Heinrich Zille" Stahnsdorf
- s) Lindenhof-Grundschule Stahnsdorf
- t) Vicco-von-Bülow-Gymnasium
- u) ClaB
- v) Bolzplatz am Gemeindezentrum
- w) Skaterbahn
- x) Gewerbegebiet
- y) Green Park
- z) Außengebiet um das Klärwerk

Kein Kreuz,  
wenn Du den  
Ort nicht  
kennst!

- sehr unsicher
- unsicher
- neutral
- sicher
- sehr sicher

# Zwischenfazit

- mehr als jeder Zweite kennt bestimmte Orte bzw. Siedlungen in der Gemeinde Stahnsdorf nicht: „Vogelsiedlung“, „Mädchensiedlung“, „Boschsiedlung“, „Waldsiedlung“, „Dichterviertel“, „Musikerviertel“, Green Park, Gewerbegebiet, Außengebiet um das Klärwerk, OT Schenkenhorst, OT Sputendorf
- mehr als zwei Drittel kennen die „Neubauernsiedlung“ nicht
- der Busbahnhof "Waldschänke" ist der bekannteste Ort innerhalb der Gemeinde
- knapp ein Viertel haben hier ein unsicheres bzw. sehr unsicheres Gefühl, wogegen sich der überwiegende Teil (40 Prozent) hier (sehr) sicher fühlt
- es gibt keinen Ort Stahnsdorf, an dem sich in der Gesamtheit mehr Personen der jungen Bevölkerungsgruppe (sehr) unsicher fühlen, als (sehr) sicher

# Zwischenfazit

- höchstes Sicherheitsempfinden der Gesamtheit im Stahnsdorfer Ortskern (58 Prozent)
- Sicherheitsgefühl an den Stahnsdorfer Schulen: Grundschule „Heinrich Zille“ (55 Prozent, 41 Prozent hier sehr sicher) = Vicco von Bülow Gymnasium (55 Prozent, 37 Prozent hier sehr sicher) > Lindenhof-Grundschule (41 Prozent, 31 Prozent hier sehr sicher)
- Verhältnis zwischen Sicherheits- und Unsicherheitsgefühl nahezu ausgeglichen an folgenden Orten:
  - Green Park (16 zu 15 Prozent) - \*Jungen (16 zu 19 Prozent),
  - Skaterbahn (20 zu 19 Prozent) - \*Jungen (21 zu 25 Prozent),
  - Außengebiet um das Klärwerk (13 zu 12 Prozent),
  - Gewerbegebiet (19 zu 14 Prozent),
  - Bolzplatz am Gemeindezentrum (32 zu 21 Prozent),
  - Boschsiedlung (20 zu 10 Prozent)

## 3.5 Internet als Informationsmedium

Welche der folgenden Informationen zur Gemeinde Stahnsdorf vermisst Du im Internet?

- Projekte und Veranstaltungen für junge Stahnsdorfer\*innen
- Orte für junge Stahnsdorfer\*innen

# Zwischenfazit

- Mehr als zwei Drittel vermissen Informationen zu Orten für junge StahnsdorferInnen, während etwas mehr als die Hälfte entsprechende Informationen zu Projekten und Veranstaltungen offenbar vergeblich suchen.
- Informationen vor allem über Orte für junge StahnsdorferInnen fehlen im Internet. Dies wurde von den Jungen öfter (70,6 Prozent), als von den Mädchen (67,9 Prozent) angegeben.
- Über Projekte und Veranstaltungen für junge StahnsdorferInnen fühlen sich vorzugsweise die Mädchen nicht ausreichend im Internet informiert (58,9 Prozent) – ggü. den Jungen (54,4 Prozent).



## 3.6 Zukunft

Kannst Du Dir vorstellen auch später in der Gemeinde Stahnsdorf zu leben?

- ja
- nein
- keine Ahnung

# Zwischenfazit

- Der größere Anteil (43 Prozent) der jungen Bevölkerungsgruppe weiß noch nicht, ob er zukünftig in der Gemeinde Stahnsdorf leben möchte.
- Kategorisch ausschließen tut dies jedoch lediglich knapp ein Fünftel.
- Während die Hälfte der Jungen sich seine Zukunft in Stahnsdorf vorstellen kann, können dies nur rund ein Viertel der Mädchen.
- Die Hälfte der Mädchen ist zurzeit noch unentschlossen und rund ein Viertel schließt eine Zukunft in Stahnsdorf zum jetzigen Zeitpunkt aus.
- Vor allem die jüngeren Mädchen sind noch unentschlossen. Demgegenüber können sich die Mädchen mit zunehmenden Alter eher nicht vorstellen in Stahnsdorf zukünftig zu leben.
- Bei den Jungen überwiegt über fast alle Altersklassen hinweg der Wunsch hier weiter zu leben.

## 3.7 Perspektive

Es gibt viele Gründe, warum man aus seinem Wohnort wegziehen möchte. Was sagst Du zu folgenden Aussagen?

- a) Ich möchte auch was anderes kennenlernen.
- b) Die Gegend hier hat wenig zu bieten.
- c) Die beruflichen Perspektiven sind hier schlecht.
- d) Ich möchte später in einer größeren Stadt wohnen.
- e) Ich kann hier meinen Wunschberuf nicht erlernen.
- f) Ich weiß nicht in welchen Berufen ich hier eine Ausbildung beginnen kann.

stimmt nicht

stimmt

# Zwischenfazit

- Die Mehrheit der jungen Bevölkerungsgruppe (81 Prozent) möchte zukünftig noch etwas anderes kennenlernen. Die Mädchen (86 Prozent) stimmten hier noch mehr zu, als die Jungen (77 Prozent).
- Demgegenüber werden die Gegend und das dazugehörige Angebot positiv eingeschätzt (60 Prozent) – davon zwei Drittel der Jungen und etwas mehr als die Hälfte der Mädchen. Für mehr als ein Drittel der Mädchen hat die Gegend jedoch nichts zu bieten.
- Berufliche Perspektiven sehen etwas mehr als ein Drittel der jungen Bevölkerungsgruppe in der Gemeinde Stahnsdorf als schlecht an. Für die Mehrheit der Mädchen (62 Prozent) trifft dies nicht zu, jedoch für beinahe die Hälfte der Jungen.
- Die Mehrheit (56 Prozent) zieht es zukünftig nicht in eine größere Stadt – Jungen (59 Prozent) positionierten sich hier noch abgeneigter, als die Mädchen (52 Prozent).

# Zwischenfazit

- Es wird deutlich, dass die Mehrheit (61 Prozent) – vor allem die Jungen (63 Prozent) keine Perspektive hinsichtlich der Ausbildungsmöglichkeiten für den gewünschten Beruf in Stahnsdorf sieht. Rund ein Drittel der Mädchen hingegen geht davon aus, seinen Wunschberuf in Stahnsdorf erlernen zu können.
- Auffallend ist in diesem Zusammenhang, dass vor allem die Jungen (51 Prozent) nicht wissen, in welchen Berufen sie in der Region eine Ausbildung beginnen können. Demgegenüber scheinen die Mädchen dies schon eher zu wissen (47 Prozent). Insgesamt kennt die jüngere Bevölkerungsgruppe mehrheitlich die Ausbildungsmöglichkeiten nicht.

## 4. Gesamtfazit

Die Ergebnisse der Jugendbefragung sollen als Grundlage für folgende fachliche Diskussionen innerhalb der Gemeindepolitik und Facharbeitskreisen, wie z. B. die Sozialraumkonferenz dienen.

Zunächst werden die Ergebnisse in verschiedene Ausschüsse eingebracht, wie bspw. den Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport.

Sie finden darüber hinaus auch in der weiteren strategischen Gemeindeentwicklungskonzeption (INSEK) Einzug .

# Geringe Beteiligung

Die Chance zur Beteiligung wurde – bei dieser Umfrage – von der Mehrheit der jüngeren Bevölkerungsgruppe noch nicht genutzt.

Die Befragung erfolgte parallel zu den bundes- und landesweiten Corona-Eindämmungsmaßnahmen, wodurch der Fokus der allgemeinen Berichterstattung sowie der gemeindlichen Öffentlichkeitsarbeit hierauf gerückt war.

Zur Verbesserung der Beteiligungsquote sollten bei zukünftigen Befragungen nachfolgende Aspekte beachtet werden:

- möglichst frühzeitige und wiederholende Kommunikation hinsichtlich der Zielgruppe,
- Nutzung jugendgerechter Informationskanäle,
- Einbindung von Multiplikatoren.

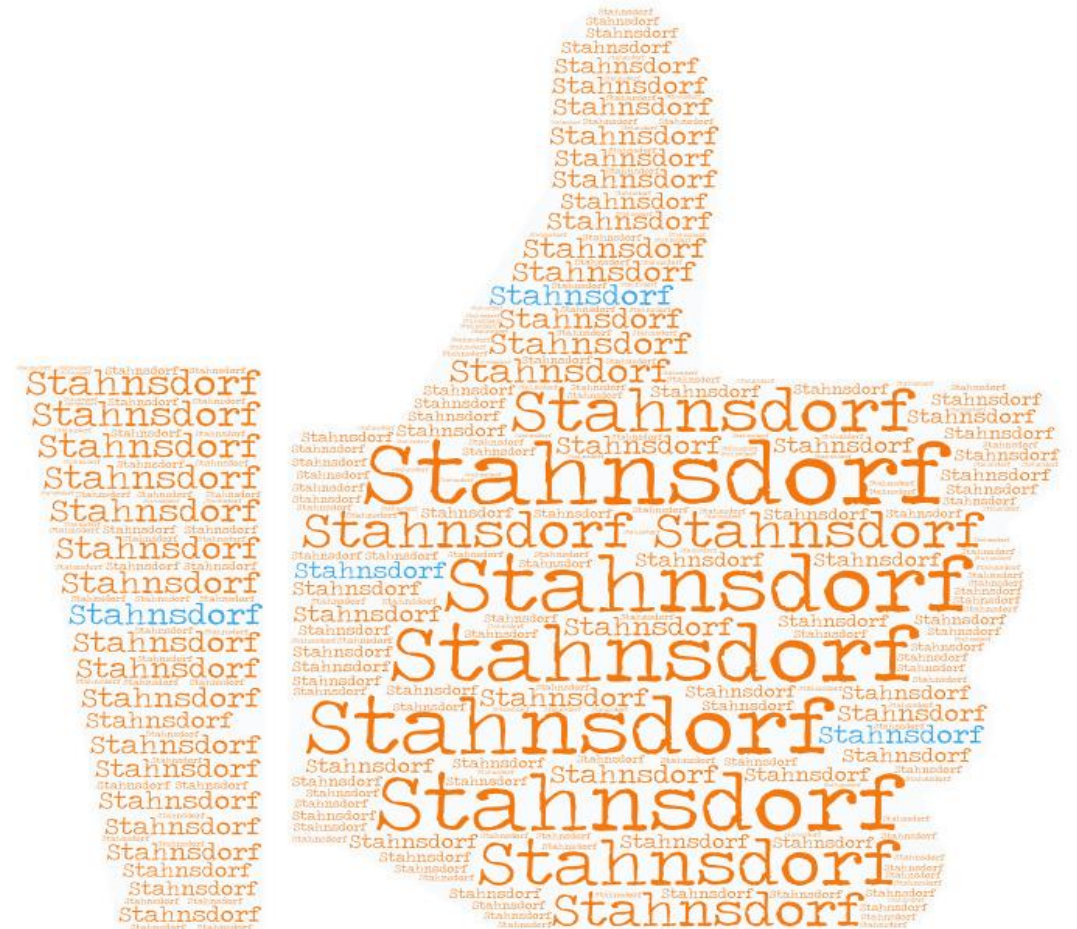
# Themenfelder

Stahnsdorf wird als Wohnort sehr geschätzt.

Ein zukünftiges Leben in der Gemeinde Stahnsdorf ist – insbesondere für die Jungen – vorstellbar bzw. wird nicht grundsätzlich ausgeschlossen.

Die allermeisten äußerten sich beim Blick auf die eigene Zukunft noch unentschlossen.

Während die Mehrheit den eigenen Horizont auf jeden Fall erweitern möchte, zieht es die jüngere Bevölkerungsgruppe dabei nicht in eine größere Stadt.











# Themenfelder



Quelle: <https://wordart.com/create>

Die Sicherheit wurde in der Befragung mehrfach thematisiert.

Generell festzustellen war, dass ein Sicherheitsgefühl unter den Kindern und Jugendlichen innerhalb der Gemeinde grundsätzlich vorhanden ist. Allerdings ist dies stets auch abhängig von Raum und Zeit.

Das beste Mittel zur Wahrung der Sicherheit stellen Präventionsmaßnahmen in den Schulen, in der Sozialarbeit sowie im Kontext allgemeiner Sensibilisierungskampagnen in der Öffentlichkeit dar.

# Themenfelder

Informationsangebote sollten im Hinblick auf die „jugendlichen Informationsbedürfnisse“ angepasst und jugendgerechter gestaltet werden:

- Informationsflüsse digitalisieren, bündeln und besser zugänglich machen (Web, App, Social Web),
- Einbindung von Multiplikatoren.



# Themenfelder



Berufliche Perspektiven und Ausbildungsmöglichkeiten müssen besser bekannt gemacht werden.

Stahnsdorf sollte nicht nur als Wohn- sondern auch als zukünftiger Arbeitsort für die jüngere Bevölkerung attraktiv gestaltet werden, um Fachkräftepotenziale nicht nur frühzeitig zu erkennen, sondern auch langfristig zu binden.